

Formalitäten Bewerbung A14

Beitrag von „Blinder Hahn“ vom 29. Januar 2019 09:50

Liebe Foristen,

ich habe eine blöde Frage. Es wird demnächst eine A14-Stelle ausgeschrieben, die gut auf mein Profil passen dürfte.

Die Bewerbungen sind gem. Stella zur Bezirksregierung (auf dem Dienstweg) zu schicken.

Was für Anschreiben oder Formulare schicke ich zur Bezirksregierung. Es ist immer die Rede von einer "formlosen Bewerbung". Zeugnisse, Personalakte, Lebenslauf liegen dort ja eigentlich schon vor?

Würde also reichen...

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich um die an unserer Schule ausgeschriebene Stelle XX der Besoldungsgruppe A 14 BBesO. Die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfülle ich.

Beitrag von „Seph“ vom 29. Januar 2019 10:53

Theoretisch würde das wirklich reichen, alles andere wird im Beurteilungsverfahren dann erledigt. Ich halte es dennoch für sinnvoll, im Anschreiben kurz auf Motivation und Eignung einzugehen und einen aktuellen Lebenslauf mit besonderen schulischen Aktivitäten und Qualifizierungsmaßnahmen anzuhängen.

Beitrag von „Blinder Hahn“ vom 29. Januar 2019 10:58

Hallo Seph,

Herzlichen Dank für deine Antwort, das kurze Anschreiben und der Lebenslauf machen Sinn, insbesondere, wenn ich zum Beispiel einen Bildungsgang leite, auf den sich die A14 auch bezieht. Der Lebenslauf würde sich dann konkret auf aktuelle schulische Aktivitäten und

Qualifizierungsmaßnahmen erstrecken und frühere Leistungen kurz zusammenfassend darstellen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. Januar 2019 12:53

Unsere Schulleitung sagt immer: formlos reicht, sie bevorzugt aber Motivationsschreiben wie in der Wirtschaft.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Januar 2019 15:53

Ich habe 2010 meine Bewerbung für eine A 14 Stelle genauso knapp verfasst.

Beitrag von „MrsPace“ vom 29. Januar 2019 16:48

Bei uns gibt es da ein Formular. Das habe ich ausgefüllt und samt Anschreiben und Lebenslauf bei der Schulleitung abgegeben.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 29. Januar 2019 17:30

Bei uns nur 2 Sätze: Ich bewerbe mich blablabla. Ich bin bereit, zusätzliche Aufgaben im Rahmen Blabla zu übernehmen.

Gibts die Stelle an Deiner Schule?

Beitrag von „Yummi“ vom 29. Januar 2019 17:31

Drücke dir die Daumen. Meistens aber hat man sowieso jemand bestimmtes im Sinn. Deshalb sind die Ausschreibungen auch entsprechend verfasst.

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. Januar 2019 17:49

Jein, meist gibt es wen, den die Schulleitung bitter sich doch zu bewerben.
Aber letztens kam wohl auf eine Stelle keine Bewerbung, da wurden dann 3 Leute gefragt, ob sie nicht vielleicht doch....

Beitrag von „Blinder Hahn“ vom 29. Januar 2019 17:58

Zitat von Yummi

Meistens aber hat man sowieso jemand bestimmtes im Sinn. Deshalb sind die Ausschreibungen auch entsprechend verfasst.

Das ist meistens so. Bei mir ist es so, dass ich als A13er eine Bildungsgangleitung in Kombination mit einer Beauftragung wahrnehme, also eine typische A14er-Aufgabe als A13er. Stellen sind noch nicht ausgeschrieben, ich habe aber von mehreren unabhängigen Seiten gehört, dass mein Name in der Liste möglicher Beförderungen geführt wird und dass es wohl Zuweisungen geben wird. Mal abwarten.

Beitrag von „Sauerlandkind“ vom 29. Januar 2019 18:07

Was heißt denn in dem Zusammenhang auf dem Dienstweg ? Muss die SL mit unterschreiben ? Ich habe meine selbst in die Post gegeben, nicht über die dienstpost der Schule (weil meine SL das so sagte).
Ist das dann trotzdem gültig ?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 29. Januar 2019 18:34

Über den Dienstweg = SL geben, die leitet es an die BR weiter

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Januar 2019 18:53

Wo steht denn, dass man es auf dem Dienstweg machen muss? Ein Kollege hat es per normaler Post an die BezReg geschickt ...

Beitrag von „undichbinweg“ vom 29. Januar 2019 19:46

Für das 1. Beförderungsamts muß ausnahmsweise den Dienstweg nicht eingehalten werden.

Beitrag von „Queenli85“ vom 23. Februar 2019 12:29

Hallo zusammen,

ich hoffe, dass es in Ordnung ist, dass ich mich hier einfach anhängen.

Für unsere Schule ist derzeit eine A13 Stelle ausgeschrieben. Die Ausschreibung ist sehr offen gehalten, so dass anscheinend auch noch keine konkrete Person für diese Stelle vorgesehen ist. Auf die Stelle würde ich mich jedenfalls gerne bewerben, habe aber das Problem, dass ich nicht genau weiß wie die Formalitäten aussehen. Unsere neue Rektorin ist erst seit 2 Wochen im Amt und kennt sich damit leider nicht aus. Von ihr kam nur die Antwort: "Reichen Sie die Bewerbung so ein, wie Sie es für richtig halten." Dieser Satz bringt mich leider nicht so richtig weiter. Ich möchte mit meiner Bewerbung ungerne total aus dem Rahmen fallen oder in irgendeiner Form negativ auffallen.

Soll ich also wirklich nur 2 Sätze schreiben wie oben von Sissymaus beschrieben? Oder soll ich doch einen Lebenslauf inklusive der momentanen Tätigkeiten an unserer Schule anhängen? Allerdings kommt da bei mir tatsächlich einiges zusammen und könnte schnell übertrieben

wirken.

Ich bin im Moment wirklich ein wenig ratlos. Vielen Dank für eure Hilfe!

LG Queenli

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 24. Februar 2019 19:48

[Zitat von Queenli85](#)

Ich bin im Moment wirklich ein wenig ratlos. Vielen Dank für eure Hilfe!

In NRW geht die Bewerbung sowieso an die Bezirksregierung (zumindest bei Realschule und Gesamtschule). Ich habe das über einen Zweizeiler gemacht (hiermit bewerbe ich mich auf die ausgeschriebene Stelle an der Schule XYZ als *Amtsbezeichnung*).

Und damit bist du ja dann (sofern du die Voraussetzungen erfüllst) im Verfahren drin. Entscheidend ist ja die dienstliche Beurteilung.

Beitrag von „Schiri“ vom 24. Februar 2019 21:42

Ich kann das nur unterstreichen. Zweizeiler reicht.

Name, aktuelle Schule, Schule an der die Stelle ausgeschrieben ist, Stellenbezeichnung.

Viel Erfolg!

P.S.: Ich habe mir sagen lassen, dass die Bezirksregierung präzise Stellenausschreibungen nicht mehr zulässt. Dass die Ausschreibung "offen gehalten" ist, sagt also nicht unbedingt was aus.

Beitrag von „Queenli85“ vom 25. Februar 2019 15:52

Vielen Dank für eure Antworten! Ich habe das Schreiben jetzt tatsächlich so kurz gehalten und eingereicht. Mal sehen, wie es nun weitergeht 😊

LG

Beitrag von „Blinder Hahn“ vom 25. März 2019 13:28

Hallo zusammen,

aktuell sind A14-Stellen ausgeschrieben worden. Ich war nun auch bei einem Seminar, in dem skizziert wurde, was die Bezirksregierung als Unterlagen haben möchte.

Das wäre:

1. Bewerbungsanschreiben, in dem ich auf meine besondere Eignung für das Beförderungsamts aufmerksam mache. Dem sind Anlagen beizufügen, nämlich

a. Tabellarischer Lebenslauf über den beruflichen Werdegang mit Bild

b. Tätigkeiten als Lehrer (unterrichtlicher Einsatz, Tätigkeiten außerhalb des eigenen Unterrichts, Fortbildungsmaßnahmen, Zusatzqualifikationen)...

das müsste zwar eigentlich alles in meiner Personalakte sein, aber... wird dann doch etwas dicker und umfassender als ein Zweizeiler.

Viele Grüße, wollte ich als Info nur beilegen. Bundesland ist NRW.

Beitrag von „Queenli85“ vom 25. März 2019 18:35

Da kann man mal sehen, wie unterschiedlich die Auskünfte sind. Ich hatte letztendlich bei der Bzreg. angerufen und dort wurde mir von einer Mitarbeiterin gesagt, dass ein Zweizeiler absolut ausreichend ist. Ebenfalls NRW 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. März 2019 20:16

Na dann werd ich wohl mal eine Mischung abgeben...

Beitrag von „CatelynStark“ vom 22. Mai 2019 20:39

Ich befinde mich gerade mitten in einem A14-Verfahren und habe einen Zweizeiler geschrieben. War kein Problem. Ich habe vorher unsere SL gefragt, weil ich gar nicht glauben konnte, dass das ohne Motivationschreiben und Lebenslauf geht und bekam die Antwort, dass die BezReg ja eh alle Unterlagen hätte.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 23. Mai 2019 18:43

[Zitat von CatelynStark](#)

dass das ohne Motivationschreiben und Lebenslauf geht

Was soll die Bezirksregierung mit einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf? Die Entscheidung fällt nach Aktenlage nach Eingang der dienstlichen Beurteilungen.